

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde  
**Band:** 68 (1978)  
  
**Artikel:** Geographisch-politische Zuordnung der Kirchgemeinde Gurmels  
**Autor:** Laube, Rafael / Hager, August  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1004285>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ausführlichkeit berichtet, nicht zuletzt im Hinblick auf die Mitgliederversammlung der SGV, deren Exkursion u.a. auch in das wieder Chilbi feiernde Gurmels führen wird. Das Heft soll aber auch ein kleines Zeichen des Dankes an die überaus liebenswürdige Bevölkerung für alle Hilfsbereitschaft sein.

Hans Trümpy

## Geographisch-politische Zuordnung der Kirchgemeinde Gurmels

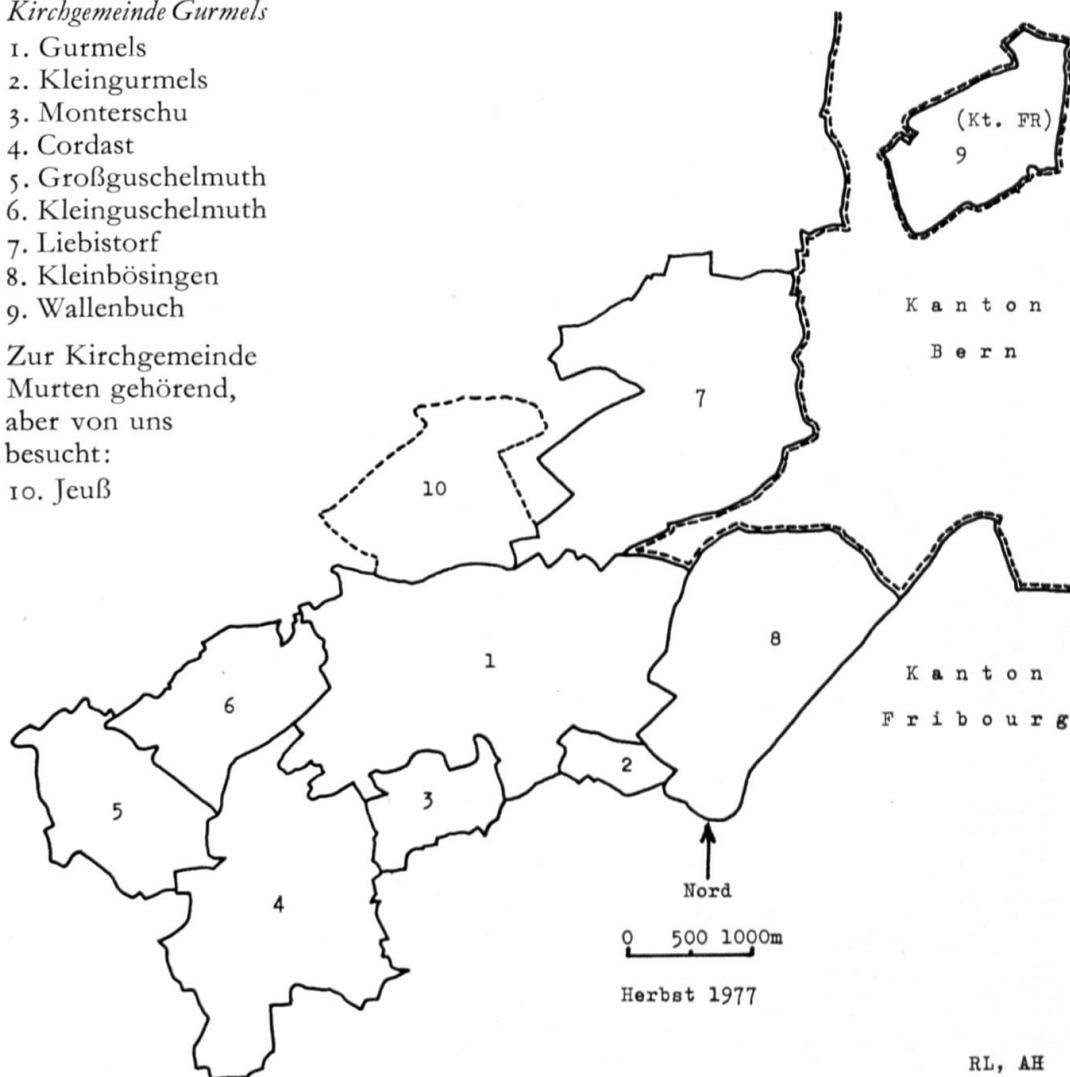
Unser Untersuchungsgebiet, die Kirchgemeinde Gurmels und das zur Kirchgemeinde Murten gehörige Dorf Jeuß, befindet sich etwa zwischen Murten und Fribourg in der Nordostecke des Kantons Freiburg, unmittelbar an der Grenze zum Kanton Bern und damit bei den Übergangssäumen von Sprach- und Konfessionsgrenze. Naturräumlich gesehen, liegt dieses Gebiet am Nordrand des westlichen Freiburger Plateaus, das einen Teil des Westschweizer Mittellandes ausmacht.

### *Kirchgemeinde Gurmels*

1. Gurmels
2. Kleingurmels
3. Monterschu
4. Cordast
5. Großguschelmuth
6. Kleinguschelmuth
7. Liebistorf
8. Kleinböisingen
9. Wallenbuch

Zur Kirchgemeinde  
Murten gehörend,  
aber von uns  
besucht:

10. Jeuß



Die Kirchgemeinde Gurmels umfaßt die politischen Gemeinden Großgurmels (in der Folge Gurmels genannt), Kleingurmels, Monterschu,

Kleinbösing, Liebistorf, Wallenbuch, Cordast, Klein- und Großguschelmuth. Die meisten dieser Gemeinden sind im 12. und 13. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt. Die Dörfer der heutigen Pfarrei Gurmels lagen bis zum Anfang des 15. Jahrhunderts im Herrschaftsgebiet der Grafen von Tierstein; diesen waren sämtliche Dörfer zum Zehnten verpflichtet. Danach wurde das Gebiet der Kirchgemeinde Gurmels von Fribourg aufgekauft und war bis zur Französischen Revolution ein Teil der «Alten Landschaft». 1798–1803 gehörte die Kirchgemeinde Gurmels zum Bezirk Murten, 1803–1830 zum Bezirk Fribourg, 1830–1848 zum Deutschen Bezirk, und seit 1848 ist das Gebiet ein Teil des Seebezirkes, dessen Hauptort Murten ist.

### *Statistischer Überblick über die Gemeinden des Untersuchungsgebietes*

#### *Groß- und Kleingurmels* (1228: Cormunt, 1363: Gurmuols)

Zwei Dörfer, zwei Gemeinden mit gemeinsamer politischer Verwaltung, aber eigener Gemeindekasse.

Gurmels:

Einwohnerzahl (1970):	858
Konfessionszugehörigkeit:	775 kath., 81 ref.
Muttersprache:	780 deutsch, 46 französisch, 31 italienisch, 1 andere
Wirtschaftsgliederung:	I. Sektor <sup>1</sup> : 14%; II. Sektor: 63%; III. Sektor: 22% (Schweizer Durchschnitt: I: 8%; II: 48%; III: 44%)

Kleingurmels:

Einwohnerzahl (1970):	75
Konfessionszugehörigkeit:	59 kath., 15 ref., 1 andere
Muttersprache:	71 deutsch, 3 französisch, 1 italienisch

#### *Monterschu* (1223: Moncorsum; 1363: Montcorstu; 1423: Monterson)

Dorf. Vor Januar 1978 eigene Gemeinde mit eigener Gemeindekasse, aber gemeinsamer politischer Verwaltung mit Gurmels. Seit Januar 1978 mit Gurmels fusioniert.

Einwohnerzahl (1970):	46
Konfessionszugehörigkeit:	42 kath., 4 ref.
Muttersprache:	46 deutsch
Wirtschaftsgliederung in Sektoren:	I: 60%; II: 20%; III: 20%

#### *Liebistorf*

Dorf, eigene Gemeinde.

Einwohnerzahl (1970):	401
Konfessionszugehörigkeit:	356 kath., 43 ref.
Muttersprache:	380 deutsch, 7 französisch, 14 italienisch
Wirtschaftsgliederung in Sektoren:	I: 31%; II: 53%; III: 17%

#### *Kleinbösing*

Dorf, eigene Gemeinde, gemeinsame politische Verwaltung mit Liebistorf, aber eigene Gemeindekasse.

Einwohnerzahl (1970):	259
Konfessionszugehörigkeit:	193 kath., 66 ref.
Muttersprache:	253 deutsch, 5 französisch, 1 italienisch
Wirtschaftsgliederung in Sektoren:	I: 31%; II: 61%; III: 8%

<sup>1</sup> I. Sektor: Landwirtschaft; II. Sektor: Gewerbe und Industrie; III. Sektor: Dienstleistungen.

### *Wallenbuch*

Dorf und Gemeinde, freiburgische Enklave im bernischen Gebiet. Wallenbuch wurde zur Reformationszeit (es blieb katholisch) von der Pfarrei Ferenbalm BE abgetrennt und der Kirchgemeinde Gurmels zugesprochen. Wallenbuch ist heute ein Rektorat.

Einwohnerzahl (1970): 71  
Konfessionszugehörigkeit: 63 kath., 8 ref.  
Muttersprache: 70 deutsch, 1 französisch  
Wirtschaftsgliederung in Sektoren: I: 25 %; II: 63 %; III: 13 %

*Groß- und Kleinguschelmuth* (1383: Cursilimuot; 1414: Cuffermuot, 1442: Cursilmuth)  
Zwei Dörfer, zwei Gemeinden mit gemeinsamer politischer Verwaltung.

Großguschelmuth:

Einwohnerzahl (1970): 121  
Konfessionszugehörigkeit: 110 kath., 10 ref., 1 andere  
Muttersprache: 110 deutsch, 11 französisch  
Wirtschaftsgliederung in Sektoren: I: 54 %; II: 31 %; III: 15 %

Kleinguschelmuth:

Einwohnerzahl (1970): 92  
Konfessionszugehörigkeit: 60 kath., 31 ref., 1 andere  
Muttersprache: 90 deutsch, 2 französisch  
Wirtschaftsgliederung in Sektoren: I: 50 %; II: 34 %; III: 16 %

*Cordast* (1294: Corbath; 1363: Curdast)

Dorf und Gemeinde. Die reformierte Bevölkerung von Cordast war bis 1874 in Murten pfarrgenössig. 1874 wurde die reformierte Kirchgemeinde Cordast gegründet, zu der die im Seebezirk verstreuten Reformierten gehören.

Einwohnerzahl (1970): 317  
Konfessionszugehörigkeit: 205 kath., 108 ref.  
Muttersprache: 285 deutsch, 18 französisch, 9 italienisch,  
5 andere  
Wirtschaftsgliederung in Sektoren: I: 37 %; II: 33 %; III: 30 %

### *Jeuß*

Dorf und Gemeinde. Gehört im Gegensatz zu den oben genannten Gemeinden nicht zur Kirchgemeinde Gurmels, sondern zur Kirchgemeinde Murten!

Einwohnerzahl (1970): 232  
Konfessionszugehörigkeit: 22 kath., 208 ref. (!)  
Muttersprache: 206 deutsch, 18 französisch, 8 italienisch  
Wirtschaftsgliederung in Sektoren: I: 38 %; II: 33 %; III: 30 %

Angaben aus:

BÜRGI, B.: Gurmels und seine umliegenden Gemeinden. In: Freiburger Nachrichten, 31. Mai 1972.

Eidgenössische Volkszählung 1970, Bde. 1 und 2, Bern 1971 und 1972.

Rafael Laube, August Hager

## Historisches zur Chilbi in Gurmels

Wir setzen statt «Kirchweih» die mundartliche Bezeichnung in den Titel, weil sich aus den Erhebungen in Gurmels und Umgebung ergeben hat, daß der Bevölkerung der Zusammenhang zwischen dem Fest zur Erinnerung an die Weihung der Kirche und der Chilbi nicht mehr bewußt ist<sup>1</sup>. Das erklärt sich nicht nur aus dem etymologisch undurchsichtig gewordenen Namen des Fests<sup>2</sup>. 1804 hat, wie einem Zeitungsbericht von 1811

<sup>1</sup> Vgl. unten S. 94.

<sup>2</sup> In den Glarner Gemeinden ist die Beziehung unter denselben sprachlichen Voraussetzungen noch durchaus geläufig; vgl. SVk 65, 1975, 73 ff.